

PRESSE - NEWS

Ausgangsbeschränkung in Bayern verlängert: Beherbergungsverbot bis einschließlich 19.04.2020 – der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben bietet Hilfe an

Kempten (AG, 30.03.2020) – Der Freistaat Bayern verlängert die Ausgangsbeschränkung bis zum 19. April. Das beinhaltet auch die Betriebsuntersagungen, touristische Beherbergung ist damit aktuell erst wieder nach Ende der Osterferien möglich. Um die von Ministerpräsident Söder zugesagten Hilfen schnell in Anspruch nehmen zu können, hat der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben alle relevanten Informationen zu existenzielle Fragen auf einer Internetplattform zusammengefasst <https://extranet.allgaeu.de/corona>

Die Hilfestellungen reichen von Unterstützungsmöglichkeiten für Beschäftigte über konkrete Berechnungsvorlagen bis hin zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten für Tourismusunternehmen. „Wir stehen telefonisch stets für Fragen unserer Mitglieder bereit und haben für kommenden Mittwoch, 1. April um 13 Uhr eine Experten-Telefonkonferenz vorbereitet, an welcher unser Vorsitzender, Staatssekretär Klaus Holetschek, MdL wie auch ich als Geschäftsführer bereit stehen“, erklärt Bernhard Joachim, Geschäftsführer des Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben und der Allgäu GmbH.

Allgemeinverfügung mit Ausgangsbeschränkung gemeinsam bewältigen

„Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat erneut ausdrücklich betont, dass der Freistaat Unternehmen unbürokratisch helfen werde. Davon bin ich überzeugt und ich werde mich weiterhin im sehr engen Austausch für die Belange im Tourismus einsetzen“, unterstreicht Holetschek die Botschaft des Ministerpräsidenten. Um die bayerischen Unternehmen bestmöglich über die Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren, hat das StmWi eine eigene Internetseite eingerichtet, welche laufend zu den bereitgestellten Hilfen und Kontaktstellen aktualisiert wird

<https://www.stmwi.bayern.de/coronavirus/>

Kreative Ideen fördern neue Perspektiven, Zeit für Geschichten

Mit der Ausgangsbeschränkung und der Betriebsuntersagung pausiert einerseits das öffentliche Leben, fördert andererseits aber kreative Formen der Kommunikation. Auch wird eine unglaubliche Solidarität erzeugt, die positive Signale aussendet. Sowohl die Beherbergungsbetriebe und Orte als auch die Allgäu GmbH nutzen für ihre Kommunikation in den Sozialen Medien die deutschlandweit und internationalen üblichen Hashtags #BleibtZuhause #IchbleibeZuhause #stayhomechallenge #flattenthecurve #stayathome #stayhome #allgäu #allgaeu Täglich werden Tipps mit einem Allgäuer Bezug veröffentlicht um die Zeit zu Hause mit Vorfreude auf einen baldigen Allgäu-Urlaub zu verbinden. Auch Kulturbetriebe reagieren mit digitalen Angeboten auf die Schließung: So veröffentlicht das Landestheater Schwaben in Memmingen täglich einen neuen Film einer Lesung durch Schauspieler und Schauspielerinnen. Kempten lädt wie auch die Waldburg zu virtuellen Führungen ein und die beiden Autoren Kobr und Klüpfel lesen täglich zehn Minuten aus ihren Kommissar-Kluftinger-Büchern. In Kaufbeuren überbrückt die Coronale, ein virtuelles Festival in dem sich jeder einbringen kann.

Medienkontakt

Simone Zehnpfennig
Pressesprecherin Allgäu GmbH
Tel. 0831/5753737, Fax 0831/5753733
zehnpfennig@allgaeu.de; www.allgaeu.de

Bernhard Joachim
Geschäftsführer Allgäu GmbH
Tel. 0831/575 37 31
joachim@allgaeu.de